



**Beschlussvorlage DS 345/2012/08-14**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 07.08.2012

**Fachbereich:** Fachbereich II  
**Bearbeiter:** Frau Lahne  
**Einreicher:** Bürgermeister

**Betreff: Grundsatzbeschluss zur Umstellung auf Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Status</b>
Verwaltungsausschuss	31.07.2012	Vorberatung	Ö
Haushalts- und Finanzausschuss	02.08.2012	Vorberatung	Ö
Hauptausschuss	14.08.2012	Vorberatung	Ö
Gemeindevertretung	27.08.2012	Entscheidung	Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Verwaltung zu beauftragen, vor dem Abschluss neuer Verträge für die Dienstwagen (nach Ablauf der jeweiligen Verträge) auch Fahrzeuge mit Hybridtechnologie bzw. Elektrofahrzeuge in die Überlegung mit einzubeziehen. Vor dem tatsächlichen Abschluss eines Vertrages über Fahrzeuge mit Hybridtechnologie bzw. eines Elektrofahrzeuges ist die Zustimmung des Hauptausschusses einzuholen. Diesem ist dann eine entsprechende Kostenanalyse (konventioneller Treibstoff vs. neue Technologie) vorzulegen.**

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Hoppegarten nutzt derzeit Dienstfahrzeuge auf der Grundlage fossiler Kraftstoffe.

Hybridfahrzeuge sollen die Effizienz verbessern und helfen, den fossilen Kraftstoffverbrauch zu verringern, sowie die Leistung im niedrigen Drehzahlbereich zu steigern.

Soweit die Akkus ausreichend geladen sind, kann der Verbrennungsmotor ganz abgeschaltet werden. Damit wird der Teillastbetrieb des Verbrennungsmotors mit typischerweise schlechterem Motorwirkungsgrad vermieden. Muss nach einiger Zeit der Verbrennungsmotor wieder eingeschaltet werden, arbeitet dieser im Bereich des optimalen Wirkungsgrads und lädt den Akku nach.

Reine Elektrofahrzeuge werden über Lithium-Ionen-Batterien (o.ä.) betrieben. Sobald die Batterie leer ist, kann durch den integrierten benzingetriebenen Bordgenerator Strom hergestellt werden. Durch die Abnahme von Ökostrom verbessert sich auch hier die Schadstoffbilanz.

Derzeit ist die Auswahl an Fahrzeugen noch nicht sehr groß. Da die Fahrzeuge auf Basis dieser Technologie derzeit auch teurer im Leasing sind, sollte vor der tatsächlichen Entscheidung eine Kostenanalyse, die mindestens die Eckpunkte Jahreskosten Leasing, Jahreskosten Steuern, Jahreskosten Verbrauch Kraftstoff/Strom enthält, dem Hauptaus-

schuss zur Verfügung gestellt werden, um eine transparente Entscheidung zu ermöglichen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Erträge/Einzahlungen:	keine
Aufwendungen/Auszahlungen:	Leasing-/Mietkosten in noch unbekannter Höhe
Bei dem Produkt:	

**Anlagen:**

keine

---

Karsten Knobbe  
Bürgermeister